

# 10

## Vorlesen und Tonaufnahmen machen für andere

### Ziel

Die Idee verfolgt zwei Ziele:

1. Einerseits sollen die S lernen, einen Text flüssig und ausdrucksstark (gestaltend) vorzulesen und ihn auf einem Tonträger aufzunehmen.
2. Andererseits soll bei jüngeren und schwächeren S das Interesse an Texten gefördert werden, indem diese S auf die Tondokumente zurückgreifen und sie in der Art von Hörbüchern zu Hause oder in der Schule anhören können.

2.–9. Kl.

30–45 Min.



Material:

Verschiedene Texte  
(Kurzgeschichten, Gedichte,  
spannende Artikel, Witze,  
Episoden, Bücher etc.),  
Tonaufnahmegesetz.

Ablauf:

- Als Erstes muss die LP den S bewusst machen und mit ihnen üben, was «schönes», ausdrucksstarkes Vorlesen ausmacht. Dies kann z. B. dadurch geschehen, dass die LP einen kurzen Text zuerst schlecht (langweilig, leise, monoton und undeutlich) und anschließend gut vorliest: Was waren die Unterschiede, worauf kommt es an? Die Kriterien werden an der Wandtafel festgehalten.
- Nun erhalten die S einzeln, zu zweit oder zu dritt Texte oder dürfen sich selbst einen Text auswählen. Sie üben, ihn ausdrucksvoll (gestaltend) vorzulesen. Je nach Text können sie auch mit verteilten Rollen lesen oder sich abschnittsweise abwechseln. (Siehe dazu auch die Hilfestellung zum eigenen Vorlesen S. 38.)
- Klappt das Vorlesen einigermaßen, wird ein Tondokument erstellt. Die Aufnahme kann per Handy, Computer, Diktiergerät oder Tonband erfolgen. Wichtig: Die LP muss unbedingt darauf achten, dass eine gute Aufnahmequalität erreicht wird (Probeaufnahmen!).
- Die fertigen Tondokumente können der Klasse vorgespielt werden. Sie können und sollen auch zur Ausleihe für zu Hause oder für freie Lesesequenzen zur Verfügung stehen. Elektronische Dateien (MP3) oder CDs kann man natürlich auch anderen Personen oder Klassen zugänglich machen.

Bemerkungen:

- Wichtig: Es sollte nie vorgelesen werden, ohne dass das Lesen vorher geübt wurde. Das Üben kann gut auch als Hausaufgabe erfolgen, sofern die S wissen, worauf sie beim Vorlesen achten müssen.
- Besonders geeignet sind kleinere Texteinheiten (Kurzgeschichten, Witze, Episoden, Gedichte, Dialoge). Denkbar ist aber auch die Aufnahme eines ganzen (eher kurzen) Buches, vgl. hierzu den Unterrichtsvorschlag 1.
- Die Aufnahmen können durch Geräusche, Musik etc. untermalt werden, bis hin zur Gestaltung richtiger kleiner Hörspiele. Da dies das Zeitbudget des HSU vermutlich sprengt, muss zumindest ein Teil dieser Arbeit als Hausaufgabe erledigt werden.
- Von Anfang an sollen die S wissen, dass hier ein ansprechendes Produkt entsteht (CD, Sammlung von Audiofiles etc.). Die Gestaltung des Produktes (CD-Hülle) und dessen Präsentation im Internet oder bei einer Elternveranstaltung können weitere Elemente dieses Projekts sein.
- Das Projekt eignet sich gut zur Zusammenarbeit mit dem Regelunterricht. Z. B. könnten zwei- oder mehrsprachige Tonaufnahmen entstehen.
- Natürlich können einzelne Texte der Klasse auch live vorgelesen werden.

